



Tiefste Verwaltungskosten im Bezirk

Gemeindeporträt Bonstetten: Überblick über die vier Jahre der letzten Legislatur und Ausblick auf die Zukunft

ClAuDiA EuGsTER

Die Gemeinde Bonstetten liegt idyllisch eingebettet in eine Ebene zwischen zwei Hügelzügen. Aus dem einstigen Keltendorf wurde eine Zürcher Agglomerationsgemeinde, die 2022 ihr 900-Jahre-Jubiläum feiern konnte. Im selben Jahr fanden auch die letzten Erneuerungswahlen statt. Damals war die Wahlbeteiligung eher unterdurchschnittlich, es bleibt daher zu hoffen, dass am 8. März mehr Bonstetterinnen und Bonstetter an die Urne gehen, denn dann ist es wieder so weit: Gesamterneuerungswahlen. Was aber bewegte die Bonstetterinnen und Bonstetter in der vergangenen Legislaturperiode?

Jahr 2022: 900 Jahre Bonstetten Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen von «900 Jahre Bonstetten: 1122-2022». Gefeiert wurde das 900-Jahre-Jubiläum ausgiebig vom 24. bis 26. Juni 2022. Die grosse Jubiläumsfeier wurde mit einem Tag der Geschichte, einem Tag der **Musik** und einem Tag der Freundschaft begangen. An der Urnenabstimmung vom Sonntag, 15. Mai 2022, konnten die Stimmberechtigten von Bonstetten abstimmen über die Genehmigung des Kredits für den Neubau des

Mehrzweckgebäudes Heumoos. Mit dem Ja ebnete die Bevölkerung den Weg für den Bau.

Im selben Jahr ehrt Bonstetten Petra

Klingler, Weltmeisterin im Bouldern

und im Eisklettern, mit dem «Goldenen

Pickel».

Was momentan im Kanton heiss diskutiert wird, das hat Bonstetten schon seit Langem umgesetzt: Im Dorf

sowie dem Sunneberg wurde eine Tempo30-Zone geschaffen.

Auch digital ist Bonstetten ganz vorne mit dabei: Am 15. August 2022 wurde Crossity, der digitale Dorfplatz, eingeführt. Die lokale und vertrauenswürdige Plattform gibt den Einwohnerinnen und Einwohnern, den Vereinen und dem Gewerbe die Möglichkeit zum Austausch und zum **Engagement** innerhalb der lokalen Bevölkerung.

Jahr 2023: Spatenstich für Heumoos Am 6. Juli 2023 konnte der Spatenstich für das neue Mehrzweckgebäude Heumoos gesetzt werden. Und sogleich rollten die ersten Bagger an, denn die Eröffnung war Mitte 2025 geplant. Ob die Bauplanung eingehalten werden konnte?

Die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich erhöhte die Asylquote per 1. Juni 2023 auf 1,3 Prozent. Aus diesem Grund mussten in Bonstetten zusätzlich 32 Flüchtlinge aufgenommen werden. Neben Wohnungen, die angemietet werden konnten, wurde es daher trotzdem notwendig, die Militärunterkunft (MUK) unter dem Gemeindehaus für 19 junge Flüchtlinge aus Afghanistan in Betrieb zu nehmen.

Bonstetten erhielt 2023 mit «**Madame Frigo**» den ersten öffentlichen Kühlenschrank im Säuliamt. Es ist eine Anlaufstelle für überschüssige Lebensmittel. Sogar ein Lebensmittelladen vom Dorf legt manchmal Lebensmittel hinein, die nicht mehr verkauft werden können. Die Gemeinde Bonstetten übernahm

den Realisierungsbeitrag und die anfallenden Stromkosten.

Ein neues Leitbild für Bonstetten wurde von der Gemeinde veröffentlicht. Zwar verfügte Bonstetten damals über einen höheren Steuerfuss als die Nachbargemeinden, dafür böte es aber auch eine hohe Lebensqualität und eine bessere Infrastruktur, so Gemeindepräsidentin Arianne Moser im KoBo 05/2023. Im gleichen Communiqué hiess es damals auch, dass der Steuerfuss konstant gehalten oder gesenkt werden soll. Keinesfalls sollte er über das aktuelle Niveau angehoben werden müssen. Ob dieses Versprechen eingehalten werden konnte, wird sich am Ende dieses kurzen Überblicks zeigen. Im Jahr 2023 lag der Steuerfuss der politischen Gemeinde jedenfalls bei 93 Prozentpunkten. (Im Gemeindevergleich der Swissplan lagen die Kosten pro Einwohner/Schüler für Verwaltung und Primarschule damals jedenfalls deutlich unter dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden.) Nachdem die Sek Bonstetten das neue Schulhaus Trakt E hatte beziehen können, konnte das ältere, sanierungsbedürftige Schulgebäude abgerissen werden. An gleicher Stelle konnte danach ein neuer Pausenplatz erstellt werden, der am 6. November 2023 offiziell in Betrieb genommen wurde.

Jahr 2024: Lochenweiher - quo vadis? Die Archiv-Website www.historie-bonstetten.ch gibt es seit 2024. Dort können historische Fotos, Bilder und Texte über die Gemeinde Bonstetten

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
8910 Affoltern am Albis
058/ 200 57 00
<http://www.affolteranzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 27'810
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 7
Fläche: 123'224 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800022
Referenz:
d5c0cd80-2dbc-4229-90fd-06f8defaaeae
Ausschnitt Seite: 2/4

bis hin zur Gegenwart betrachtet und heruntergeladen werden.

Im Jahr 2024 wurde der Bonstetter Wald zu einem Ort der Kunst. Am 2. Juni 2024 wurde «**kunstWALDkunst**» feierlich eröffnet. Das Projekt der **Kulturkommission** Bonstetten bot insgesamt 13 **Kunstschaeffenden**, davon neun aus Bonstetten und dem Knonauer Amt sowie vier aus anderen Regionen, die Möglichkeit einer vielschichtigen und abwechslungsreichen Auseinandersetzung zwischen Waldflächen und -pflanzen. Ihre **Kunstwerke** waren entlang eines 1,8 Kilometer langen **Kunstpfades** zu sehen. Die ortsspezifischen Objekte traten mit dem Wald und der Natur wie auch mit den Betrachterinnen und Betrachtern in einen Dialog.

Äusserst erfolgreich war Timon Peter von der Rhönrad-Riege Bonstetten. An den Rhönrad-Weltmeisterschaften in Almere (Niederlande) vom 29. Juli bis 3. August 2024 qualifizierte er sich für alle vier Finals und holte gleich zweimal WM-Gold - im Mehrkampf und im Geradeturnen.

Der Gemeinderat nahm 2024 auch die Arbeiten für ein **Vorprojekt** zu einer Schwimmgelegenheit am Lochenweiher wieder auf. Angestrebtt werden sollte eine Beibehaltung oder gar Aufwertung des naturschützerischen Wertes des Lochenweihers in Kombination mit der Ermöglichung einer beschränkten Schwimmnutzung. Die hitzige Debatte vor der Abstimmung darüber sollte das kommende Jahr 2025 prägen.

Und dann wurde noch der Samariterverein Bonstetten-Wettswil aus Mangel an Nachwuchs per Ende 2024 aufgelöst. Die Nachbarvereine Stallikon-Aegst und Hedingen übernahmen die Sanitätsdienste.

Jahr 2025: Fertigstellung Heumooos
Das Jahr 2025 war in allen Bereichen ein bewegtes Jahr für Bonstetten. Stolz lädt der Gemeinderat zum Verweilen

auf dem Dorfplatz ein, denn der wurde im 2025 neu gestaltet. Im Rahmen dieser Neugestaltung wurden auch ein Outdoor-Schachfeld platziert und Platz zum Boulespielen geschaffen. Dank der **Kulturkommission** Bonstetten gastierte das **Theater** Kanton Zürich (TZ) mit seiner **Freilichttheaterproduktion** «Der Menschenfeind» von Molière unter der Regie von Elias Perrig am 21. Mai 2025 im Gemeindesaal (verschoben vom Dorfplatz aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse).

Im Juni 2025 konnten die Gemeinden Bonstetten im Rahmen des Zürcher Förderprogramms «Vielfältige Zürcher Gewässer» (VZG) den begradigten und stark verbauten Figggraben ökologisch aufwerten. Im Herbst folgte dann die Bepflanzung der Böschungen mit Stauden und Gehölzen. Das Förderprogramm VZG subventioniert auch die Initialpflege während der ersten drei Jahre.

Ende August 2025 feierte der Streethockeyclub Bonstetten-Wettswil (SHC Bonstetten-Wettswil) sein 30-Jahr-Jubiläum. Mit einem grossen Jubiläumsfest am 23. August fanden drei Jahrzehnte voller Leidenschaft, Teamgeist und unzähliger unvergesslicher Momente ihren Höhepunkt.

Die Berufsmeisterin der Bäckerinnen und Konditoren 2025 machte ihre Lehre bei der Bonstetter Bäckerei Betschart. Die 19-jährige Gwenda Bösch holt bei den SwissSkills 2025 in Bern die Goldmedaille. Und endlich - am 20. September wurde das Mehrzweckgebäude Heumooos offiziell feierlich eingeweiht. Die Bauplanung hatte eingehalten werden können, und so konnte der Bau im Juni 2025 übergeben und die Räume bezogen werden. Bereits am 7. Juli 2025 zog die Bibliothek Bonstetten in das neue Gebäude um. Weitere Heumooos-Nutzer sind die Kantonspolizei, die Feuerwehr, die Kinderkrippe Barabu, der Sozialdienst

sowie gemeindeeigene Betriebe. Auch hat das MZG Heumooos weiter Gewerberäumlichkeiten mit flexiblen Mietflächen.

Die heftige Debatte liess es erahnen: An der Urnenabstimmung am 28. September 2025 wird die Abstimmungsvorlage zur Umgestaltung des Lochenweihers nicht genehmigt. 77 Prozent der stimmberechtigten Bonstetterinnen und Bonstetter lehnten das 1.3 Millionen Franken teure Vorhaben ab. Auffallend hoch war die Stimmteilnahme von 67,36 Prozent. Der Lochenweiher bleibt, wie er ist - vorerst.

Die gemeindeeigene Bonstetter Fachgruppe Umweltschutz lud im Herbst 2025 alle Haushaltungen im Dorf dazu ein, den eigenen Garten nach nicht heimischen Pflanzen, sogenannten Neophyten, zu durchforsten und diese durch eine einheimische Pflanze zu ersetzen. Gesponsert wurde das Ganze von der Gemeinde.

Anfang Oktober 2025 machte Bonstetten außerdem noch einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität: An der Dorfstrasse 1 und an der Dorfstrasse 34 stehen neu zwei öffentliche E-Ladestationen zur Verfügung. Und wie war das noch einmal mit der Entwicklung des Steuerfusses - konnte das Versprechen eingehalten werden? Jener der politischen Gemeinde wurde für das Jahr 2025 tatsächlich auf 91 Prozentpunkte gesenkt. Und für das Jahr 2026 ist der Steuerfuss der politischen Gemeinde sogar noch tiefer: 88 Prozentpunkte. Es scheint also, als habe der Gemeinderat einen der Kernpunkte des 2023 erstellten Leitbildes erreichen können. Innerhalb der Legislatur entstand kein strukturelles Defizit.

Tiefste Verwaltungskosten im Bezirk Beste Voraussetzungen also für die nächste Legislaturperiode, durch die Vorarbeit in den vergangenen Jahren.

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
8910 Affoltern am Albis
058/ 200 57 00
<http://www.affolteranzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 27'810
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 7
Fläche: 123'224 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800022
Referenz:
d5c0cd80-2dbc-4229-90fd-06f8defaaeae
Ausschnitt Seite: 3/4

Dementsprechend zufrieden kann Gemeindepräsidentin Arianne Moser denn auch auf ihre erste Amtsperiode zurückblicken, jedoch hat sie nicht vor, sich auf den Lorbeeren auszuruhen: «Obwohl wir viele **Projekte** haben, viel investiert haben und viel investieren werden und den Steuerfuss gesenkt haben - insgesamt 5 Prozent in den letzten zwei Jahren; ist auch ein wichtiges Ziel, dass wir diesen Steuerfuss halten und die Verwaltungskosten tief halten können, auch wenn wir als Gemeindeverwaltung wachsen.» Bonstetten hat im Vergleich im Bezirk aktuell die tiefsten Verwaltungskosten je Einwohner und auch im kantonalen Vergleich sind sie tief. Danach gefragt, was sie als das wichtigste **Projekt** der vergangenen Jahre betrachte, meinte Arianne Moser: «Das Alters- und Pflegewohnheim, das auf dem Areal hinter dem Restaurant Löwen entstehen wird.» Insgesamt werden 55 Wohnungen gebaut; davon sind 30 Alterswohnungen, die reserviert sind für Einheimische fortgeschrittenen Alters; und ein Kleinpfllegeheim mit 20 Einzelzimmern. Ausserdem wurde ein Spitzverein Bonstetten gegründet, der seinen Stützpunkt im Nachbargebäude hat, welcher gleichzeitig die Betreibergesellschaft für das Pflegeheim sein wird. Man sei damit dem Wunsch der Bevölkerung nachgekommen, in Bonstetten aufzugehen und wieder hier sterben zu können. Dementsprechend wurde das **Projekt** an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 2. September 2025 von den über 300 Anwesenden auch sehr deutlich angenommen.

Und künftig? In Bonstetten gibt es im ersten Quartal 2026 einen massiven Ausbau des Entsorgungsangebotes. «An der Dorfstrasse 1 wird eine neue Entsorgungsstelle geöffnet», so Arianne Moser. Hier befindet man sich derzeit im Bewilligungsverfahren. Aber da kommt noch viel mehr in Zukunft:

Ausblick: Zentrumsgestaltung - wie? Kaum war das **Grossprojekt** Mehrzweckgebäude Heumoos abgeschlossen, besser gesagt schon parallel dazu, ging der Gemeinderat bereits das nächste an: die Zentrumsplanung. Denn durch den Bau des MZG Heumoos wurden einige Liegenschaften im Eigentum der Gemeinde Bonstetten im Zentrum frei, und so stellte sich die Frage nach der neuen Belegung. «Früher war um den Dorfplatz viel Kleingewerbe angesiedelt. Der Wunsch der Bevölkerung war, dass es wieder mehr zu einem Begegnungsort wie damals wird», erklärt Arianne Moser. Insbesondere solle der Detailhändler wieder in das Dorfzentrum. Der Gemeinderat entschloss sich zu einem Studienauftrag, um die künftige Gestaltung des Dorfzentrums zu planen. Nach der Schlusspräsentation am 11. Juni 2024 wurde die bestgeeignete Studie ausgewählt. Die Präsentation des Studienauftrags - insbesondere des **Siegerprojektes** - fand am 20. August 2024 statt. Ausserdem wurden die vorgestellten Studien vom 2. bis 30. September 2024 im 1. Obergeschoss des Gemeindehauses ausgestellt. Anfang September 2024 war die Bevölkerung zur Teilnahme an einer Umfrage zum **Siegerprojekt** eingeladen. Der Gemeinderat beauftragte die Macher

des **Siegerprojektes** damit, die Ergebnisse in die weitere Planung mit einfließen zu lassen. «Die abstimmsreife Zentrumsplanung basiert auf verschiedenen kleinen Plätzen, die sowohl für sich funktionieren, aber, über den gesamten Zentrumsperimeter betrachtet, immer noch als grosser (Dorf-)Platz wahrgenommen und genutzt werden können», ergänzt Many Malis, Vorsitzender Geschäftsleitung. Die Urnenabstimmung über das überarbeitete **Projekt** ist am 14. Juni 2026. Der Infoanlass findet am 4. Mai statt.

Wer macht am 8. März das Rennen? Seit dem 1. Juli 2022 bestand der Gemeinderat aus den damals neu gewählten, Isabella Tamas-Gottspöner, Bernhard Blümel und Roger Schuhmacher, sowie den bisherigen Mitgliedern Christina Kappeler, Markus Reich und Arianne Moser. Mit 717 Stimmen wurde außerdem letztere zur Gemeindepräsidentin gewählt. Sie folgte auf Erwin Leuenberger. Im September 2023 wurden die Rücktritte von Markus Reich und Christina Kappeler bekannt gegeben. Dies führte zu Ersatzwahlen, bei denen sich Guido Wild und Andres Bachofner am 3. März 2024 durchsetzten. Die Kandidierenden, die sich am 8. März für die Legislaturperiode 2026 bis 2030 zur Wahl in den Gemeinderat stellen, beantworten auf den Seiten 8 und 9 Fragen. Weil Bonstetten eine Einheitsgemeinde ist, nimmt der Inhaber des Präsidiums der Primarschulpflege automatisch Einsatz im Gemeinderat.

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
8910 Affoltern am Albis
058/ 200 57 00
<http://www.affolteranzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 27'810
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 7
Fläche: 123'224 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800022
Referenz:
d5c0cd80-2dbc-4229-90fd-06f8defaeeae
Ausschnitt Seite: 4/4



Bonstetten heisst zu Recht so, denn es läuft «bon» (deutsch: gut). (Bild cle)